

Franckesche Stiftungen zu Halle

Kurtzgefaßte Nachricht von den wegen des Interims vor zweyhundert Jahren so wol in der Stadt Halle, als auch sonst noch vorgefallenen Merckwürdigsten ...

Kirchner, Johann Georg

Halle im Magdeburgischen, 1748

VD18 11718188

§. XXII.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-206201

64 Hülfe Gottes gegen die Stadt Halle.

augenscheinlichen Nachschuß Gottes erfahren hatte, auch dismal dabey geschonet wurde. u)

§. XXII.

Mitten unter solchen Unruhen und Furch vor wirklicher Belagerung der Stadt Magdeburg geschah es auch, daß der bisherige Erzbischof Johann Albrecht, welcher dem Papstthum so erfrig ergeben gewesen, Anno 1550 den 17 Mäh mit Tode abging. Und ob gleich sein Nachfolger, der Erzbischof Friedrich der vierte, sich eben nicht für die Evangelische Lehre erklärte, so lebte er doch nicht lange, indem er im 22sten Jahre seines Alters A. 1552 den 3 October zu Halberstadt verstarb. w) In eben diesem Jahre brach der Krieg zwischen dem

Käy-

„auf den Nothknopf war kommen, da regierte
„Gott der Allmächtige ihrer Feinde Herzen al-
„so, daß sie ihnen friedliche Handlungen annu-
„then ließen, welche sie auch gnädiglich admit-
„tirt und zugelassen haben. : : Und ward durch
„Gottes Gnade die Sache also gemittelt, daß der
„Marggraf beym Käyser und Concilio die Stadt
„von der Acht aussöhnen, und den Bann cassiren
„solte. Dis ward also verschrieben, und Halle von
„der Belagerung wiederum befreyet. : : So eine
„wunderbare und heilige Vorsehung hat iederzeit über
„dich, werthe Stadt Halle, gewaltet! Dencke dar-
„an, was du auch zu Ausgang des 1745sten Jahres
„erfahren hast.

u) Vielmehr mußte dismal so gar der Rath von Halle zur Belagerung der Stadt Magdeburg im Jahr 1550 vier Stück Geschütz schicken, so aber wieder zurücke gebracht worden. D. OLEAR. Halygr. p. 264.

w) CASP. ABELS Preuss. und Brandenb. Reichs- und Staats-Historie, pag. 161. 588. x) Vid.